

# Ultralanger Staffellauf

## Hedwig-Bollhagen-Schüler und ehemalige Absolventen begeistert

**Velten** (hw) „Es war einfach Wahnsinn – eine tolle Aktion“, sagt Delia Borsum. Die Lehrerin am Hedwig-Bollhagen-Gymnasium hat am Sonnabend mit 25 Schülerinnen und Schülern sowie ehemaligen Abiturienten am 100Meilenlauf auf dem Berliner Mauerweg teilgenommen. Von der Idee und der Strecke seien sie alle begeistert gewesen, und die Sportlehrerin ist darüber hinaus von der Laufleistung und dem Engagement ihrer Schüler beeindruckt. „Die Staffel hat super geklappt, jede Ablösung passte genau. Jeder lief zwischen fünf und sieben Kilometern, alle kamen gut an.“

Die Idee habe sie bereits Anfang des Schuljahres 2015 im Herbst gehabt, so Delia Borsum, da sie den Mauerlauf 2015 verfolgt hatte. Dessen politischer Aspekt gefiel ihr, und er passte zum Veltener Gymnasium, das eine „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist. Der Mauerlauf ist neben dem sportlichen Ereignis eines Ultramarathons mit dem Gedenken an die Opfer der Berliner Mauer verbunden.

Für die Schüler und die Lehrerin war alles zusammen ein denkwürdiges Erlebnis. „Die Strecke war toll, und der Einlauf in den Jahn-Sportpark sehr stimmungsvoll. Das alles zu



Bald an der Reihe: Tiana Vortmüller wartet mit ihrem Vater am Bergfelder Turm, um die Staffel zu übernehmen. Foto: Heike Weißapfel

erleben war die ganze Arbeit wert“, sagt Delia Borsum. Immerhin sei es ein erheblicher organisatorischer Aufwand gewesen. Einige der teilnehmenden Schüler sind noch minderjährig, da halfen auch Eltern und der Förderverein mit. Als Sportlehrerin wusste sie um die Lauffähigkeiten einiger Schüler, weitere fanden sich unter früheren Absolventen. Aus den Abi-Jahrgängen von 2008 bis 2016 waren Ehemalige dabei. Finanziell geholfen haben den Läuferin mehrere Sponsoren aus Vehlefanz, Schwante und Oranienburg.

Zum Teil waren am Sonnabend auch Eltern an der Strecke. Der Lehrer Carsten Borsum fuhr mit dem Auto hin und her, um die Schüler nach ihren Läufen wieder einzusammeln.

„14 Stunden, 38 Minuten und 17 Sekunden“ steht auf der Urkunde, die Delia Borsum in Empfang nehmen durfte. „Wir sind bei den Staffeln 9. geworden. Das hätten wir uns gar nicht zu träumen gewagt. Wir wollten einfach nur dabei sein.“ Nun überlege sie, ob und wie die Teilnahme nächstes Jahr wieder möglich sein könnte.

OGA v. 16.08.2016